



BOTE

der Güstrower Dom- und Pfarrgemeinde



Januar bis März 2026



Domgemeinde

Gemeindebüro: Astrid Neckel
Philipp-Brandin-Straße 5
Montag bis Freitag 9–12 Uhr
Tel.: 03843 68 24 33
E-Mail: guestrow-dom@elkm.de
Internet: www.dom-guestrow.de

Vakanzverwaltung: Jens-Peter Schulz
Markt 31, Tel.: 03843 68 20 77
E-Mail: jens-peter.schulz@elkm.de

Kantor: KMD Martin Ohse
Domplatz 1, Tel.: 46 55 75
E-Mail: kantorei-guestrow@elkm.de

Gemeindepädagogin: Sarah Kerstan
Philipp-Brandin-Straße 5
Tel.: 40 19 816, Mobil: 0160 48 18 246
E-Mail: sarah.kerstan@elkm.de

Küster: Kay Philipp, Domplatz 6,
Tel.: 77 69 480, Mobil: 0176 82 19 3805
E-Mail: kay.philipp@elkm.de

Besuchsdienst:
Anfragen übers Dombüro Tel.: 68 24 33

Konto der Domgemeinde:
IBAN: DE 53 1406 1308 0000 005517
BIC: GENODEF1GUE Volksbank Güstrow

Öffnungszeiten Dom:
Di.–Sa.: 11–12 Uhr und 14–15 Uhr
Sonn- und Feiertag: 14–15 Uhr

Krankheitsbedingte Änderungen
vorbehalten.

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro: Andrea Haß
Markt 31, Di. und Do. 10–12 Uhr
Tel.: 03843 68 20 77, Fax: 68 67 99
E-Mail: guestrow-pfarrkirche@elkm.de
Internet: www.kirche-mv.de/guestrow-pfarrkirchengemeinde/

Pastor: Jens-Peter Schulz
Markt 31, Tel.: 03843 68 20 77
E-Mail: jens-peter.schulz@elkm.de

Vikar: Tim Trabe
E-Mail: tim.trabe@elkm.de

Kantorin: Angelika Ohse
Domplatz 1
Tel.: 46 55 75
E-Mail: a.ohse@t-online.de

Gemeindepädagogin: Christiane Hinrichs
Am Werder 10
Tel. 0151 20198 963
E-Mail: christiane.hinrichs@elkm.de

Küster: Heiko Kopp, Mobil: 0152 53734010

Besuchsdienst:
Anfragen übers Gemeindebüro
Tel.: 68 20 77

Konto der Pfarrgemeinde:
IBAN: DE 76 5206 0410 0005 320348
BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG

Öffnungszeiten Pfarrkirche:
Di.–Sa.: 11–12 Uhr und 14–15 Uhr
Sonn- und Feiertag: 14–15 Uhr

Krankheitsbedingte Änderungen
vorbehalten.

Norddeutsches Krippenmuseum
Heiligengeisthof 5, Tel.: 03843 466744
info@norddeutsches-krippenmuseum.de

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Das ist das Bibelwort, das uns als Jahreslosung, als Leitspruch mitgegeben ist in das neue Jahr. In der „Offenbarung“, dem letzten Buch der Bibel, beschreibt der Seher Johannes in von Gott gegebenen Visionen das Ende der Welt, mit Kriegen und Katastrophen. Apokalypse. Und dann? Alles aus?



Bild: Emelie-Marie Voss

Keineswegs: Gott macht alles neu! Er wischt die Tränen ab, er beendet das Leid, er baut das neue, himmlische Jerusalem, kein geografischer Ort, sondern Gottes Wohnung bei den Menschen – und unsere bei Gott. Gerechtigkeit, Frieden, heile Schöpfung. Gottes Versprechen, sein Ziel für uns Menschen und die Welt. So malt es Johannes den verfolgten Christen seiner Zeit vor Augen und ins Herz: nicht Schrecken, Krieg und Gewalt haben das letzte Wort, sondern Gott. Er macht alles neu: sein Reich bei den Menschen. Aber wann? Jesus sagt: „Hier und jetzt, mitten unter euch. „Klein wie ein Senfkorn beginnt es ...“ Das gilt bis heute: Gottes Reich beginnt mitten unter uns, da, wo wir in seinem Sinne leben, reden und handeln, so dass es ausstrahlt und zum Besten der Stadt und der Menschen beiträgt – mit Gottes Hilfe.

„Unser Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen: im Beten und im Tun des Gerechten unter den Menschen,“ schrieb Dietrich Bonhoeffer[1].

Dazu wollen auch wir, in Verbundenheit mit allen Christen, immer wieder einladen: zum Hören auf Gottes Wort, zum Beten und Tun, Helfen und Hilfe empfangen, Gemeinschaft erleben, mitgestalten und auch feiern – gerade in diesem Jahr, in dem wir uns dankbar an 800 Jahre Dom in Güstrow erinnern. Wie in allen Kirchen klingt auch in ihm etwas mit vom „himmlischen Jerusalem“: in der Stille; in einem Wort, das uns im Herzen berührt; in der Musik – bis hin zum großen „Halleluja“, das am 6. Juni im Dom erklingen wird.

Wir können die neue Welt Gottes nicht *machen*, soweinig, wie wir einen Apfel *machen* können. Aber wir können und sollen dazu beitragen, als Gottes Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwas davon erfahrbar zu machen für die Menschen, mit denen wir leben, die uns begegnen, die Gott uns an Herz legt. Die Jahreslösung kann uns helfen, das Gefühl von Ohnmacht zu überwinden, auch kleine Schritte zu wagen: nichts ist vergeblich, was Menschen hilft, alles trägt bei zur neuen Welt, die Gott vollenden wird, wenn er *alles neu macht*.

Gottes Segen Ihnen und Euch allen für dieses neue Jahr!

Amen.

[1] * 1906, Theologe, wegen Widerstands gegen die Nazidiktatur 1945 hingerichtet

Joachim Voss



Foto: privat

Domgemeinde Aktuell

Seniorenfreizeit 2025

Vom 28.09. bis zum 02.10. haben elf Frauen eine Reise nach Graal Müritz gemacht und gemeinsam viel Schönes erlebt:

- ein gastfreundliches Haus „St. Ursula“
- weitere interessante Gästegruppen
- leckeres Essen vom Büffet
- Morgenandacht und Bibelgespräche
- Lebens- und Glaubenserfahrungen miteinander teilen
- viel Singen und noch mehr Lachen
- Schafe für die Weihnachtskrippe im Dom basteln
- Vorlesen und gesellige Spiele
- Schönstes warmes Herbstwetter
- Spaziergänge zur Seebrücke und am Strand
- leckeren Kuchen oder Eis am Nachmittag
- Baden in der schon kühlen Ostsee
- das Kunsthaus Ahrenshoop besuchen
- ein Glas Wein am Abend genießen...



Foto : J. Voss

... und sich schon auf die nächste Freizeit in 2026 freuen!

Wenn Sie im nächsten Jahr auch mitfahren wollen, merken Sie sich den 21.-25. September 2026 vor und melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Exerzitien im Alltag 2026

Wir sind in einer kleinen Gruppe in der Passionszeit vor Ostern unterwegs auf einem gemeinsamen geistlichen Übungsweg. Wir treffen uns vom 22.02. bis 29.03.2026 jeden Sonntag von 19.00 bis 20.30 Uhr im Haus der Stille in Bellin.

Wir werden unsere Lebensfragen: Wer bin ich? Wer möchte ich sein? Wer darf ich sein? mit Gottes Zusage verbinden: „Siehe, ich mache alles neu!“

Informationen liegen in den Kirchen aus oder sind unter www.hausbellin.de zu finden.

Die Exerzitien werden von Pastor i.R. Siegfried Rau angeleitet, Telefon: 0162 6323506.



Abendmahl / Levitenstuhl · Foto : Typenfänger

Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2026

In diesem Jahr feiern wir das 800jährige Domjubiläum - ausgehend von der Stiftung des Domes durch Fürst Heinrich Borwin II. im Jahre 1226.

Am Sonntag, dem 8. Februar wollen wir in einem Festgottesdienst „mit Pauken und Trompeten“ das Jubiläumsjahr eröffnen, in dessen Mittelpunkt die Festwoche vom 31. Mai – 7. Juni steht.

Sie beginnt mit einem Familien-Festgottesdienst mit Bischof Tilman Je-remias am 31. Mai und einem großen Fest für alle Generationen auf dem Domplatz. In der folgenden Woche gibt es eine Reihe von Veranstaltungen, die Sie bitte dem ausführlichen Programm auf

Flyern und unserer Internetseite entnehmen. Kirchenmusikalischer Höhepunkt ist am Sonnabend, dem 6. Juni, die Aufführung des „Messias“ von G. F. Händel durch die Güstrower Kantorei unter Leitung von KMD Martin Ohse. Ein Festgottesdienst mit Landesbischofin Kühnbaum-Schmidt beschließt am 7. Juni die Woche.

Aber das Jubiläum geht weiter und ist auch für das Kindersommerlager (20. – 25.07.) und den Weltkindertag (18. 9.) prägend.

Bekannte und noch weniger bekannte

Künstlerinnen, Künstler und Ensembles musizieren im Dom, u. a. der Liedermacher Gerhard Schöne (14. 06.), der Leipziger Thomanerchor (24. 06.) und Amarcord (10. 10.). Das Erntedankfest feiern wir am 4. Oktober auf dem Domgut in Dehmen, das nach dem Willen des Stifters zur materiellen Ausstattung des Domes gehört und so auch das Jubiläum mitfeiert.

Schließlich gehören zum Jubiläum auch die Geschichten der Menschen, die hier ein- und ausgehen, als Gemeinde oder als

Gäste, und ihre Beziehung zum Dom. Deshalb soll es ab Mai eine Ausstellung „Unser Dom“ geben, die wir als Gemeinde gestalten. Alle sind eingeladen, sich daran zu beteiligen und zu zeigen, was sie mit dem Dom verbindet: Erlebnisse, Lieblingsplätze, Bitte reichen Sie Ihre Beiträge bis zum 31. März ein, damit wir alles gut vorbereiten können. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es auf unserer Internetseite und an den üblichen Stellen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen, Euch und vielen Gästen dieses Jubiläum zu feiern. Der Dom gehört in die Stadt und alle sind herzlich eingeladen!

Joachim Voss



Amtshandlungen in der Gemeinde seit der letzten Ausgabe:

Kirchlich bestattet wurden: Wolf Beckmann (76 J), Christa Kendzierski (90 J), Hilmar Weirauch (87 J), Günther Büttner (86 J), Ingeborg Lentz (93 J), Dagmar Peters (94 J)



Besuchskreis: Gemeinsam Freude und Unterstützung teilen



Foto: J.-P. Schulz

Jesus Christus spricht: „Wenn ihr in ein Haus kommt, dann bleibt dort zu Gast, bis ihr weiterzieht.“ (Lk 9,4)

Im Besuchskreis unserer Gemeinde treffen sich kontaktfreudige Menschen, die es wichtig finden, dass sich unsere Gemeinde gegenseitig besucht. Ob Geburtstag, Jubiläum, Neu-Zuzug oder Krankheit – es gibt viele gute Gründe, um Freude zu teilen, Trost zu spenden und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Unsere Pfarrgemeinde zählt etwa 1000 Mitglieder – und natürlich kann der Pastor nicht alle Besuche allein bewältigen. Wenn wir jeden Menschen nur einmal im Jahr besuchen wollten, wären das ca. drei Besuche pro Tag. Deshalb braucht es ein engagiertes Team, das mit Herz und Freude unterwegs ist.

Im Besuchskreis tauschen wir Erfahrungen aus, planen Besuche und besprechen, wo Unterstützung gebraucht wird. Das stärkt unser Miteinander und macht unsere Gemeinschaft lebendig. Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren und Teil dieses herzlichen Teams werden? Der Besuchskreis trifft sich regelmäßig zum Austausch und zur Planung. Wenn Sie Interesse haben, aktiv mitzuwir-

ken, wenden Sie sich gern an das Gemeindebüro.

Auch wenn Sie selbst besucht werden möchten – hier sind Sie herzlich willkommen! Sagen Sie uns, wenn Sie über Gott und die Welt mit uns reden möchten.

Gemeinsam können wir unsere Gemeinschaft stärken und füreinander da sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Jesus Christus spricht: Mein Haus soll ein (sauberer?) Bethaus sein!

Gute Stimmung, eine sinnvolle Aufgabe und etwas Leckeres: Es ist ein guter Brauch, vor Ostern den Frühjahrsputz im eigenen Hause vorzunehmen. Auch in unserer Pfarrkirche soll zu den Festtagen alles in frischem Glanz erstrahlen.

Am 29.3. findet ab 10.00 Uhr der Kirchenputz statt. Überall wird Staub gewischt, die Teppiche ausgeklopft, der Boden gewischt und alles gereinigt. Je mehr helfende Hände, desto schneller geht alles und gemeinsam macht es auch Freude. Putzmittel und -utensilien sind in der Kirche vorhanden und es gibt natürlich eine leckere Stärkung und heißen Kaffee oder Tee.

Das neue Gesicht in der Pfarrkirche: Vikar Tim Trabe

Eigentlich war ich noch nie weg. In Hamburg geboren, in der Umgebung aufgewachsen, zum Studieren Tag für Tag in die Stadt gependelt.

Doch acht Jahre Studium und insgesamt 28 Jahre in Hamburg und Umgebung waren genug. Mit dem Examen in der Tasche ging es letztes Jahr nach Mecklenburg, genauer gesagt zunächst in die Kirchengemeinde Lohmen mit ihren zahlreichen Kirchen und noch zahlreicher Dörfern. Nun der Wechsel in die Stadt, zu Ihnen in die Pfarrkirche.

Aber was macht den neuen Vikar aus, wer steckt hinter dem fremden Gesicht, das plötzlich in der Gemeinde und im Gottesdienst auftaucht?

Das (noch) fremde Gesicht gehört mir, Tim Trabe, 29 Jahre alt, aus Uetersen. Mit dem Konfirmandenunterricht wurde meine Begeisterung entfacht. Mehr noch, ich konnte es mir plötzlich vorstellen, ebenfalls eines Tages Konfirmandenunterricht zu gestalten und Gottesdienste zu feiern – ich wollte Pastor werden. So engagierte ich mich mit zunehmendem Einsatz in der Gemeinde: Sei es als Teamer auf Konfifahrten, in verschiedenen Ausschüssen, beim Mitwirken in Gottesdiensten oder auch beim Organisieren und Durchführen eines Gemeindefestes.

So wurde mein Wunsch, eines Tages als Pastor an ebenjenen Dingen mitzuwirken, immer

konkreter und nun bald wirklich. Dann kamen 8 Jahre Studium und alte Sprachen, alte Texte aber auch neue Ideen, wie Kirche heutzutage gedacht werden kann.

Acht Jahre, die neben dem Studium auch Zeit für andere Dinge ließen und in mir die Freude an handwerklicher Arbeit weckten: Egal, ob beim Brotbacken oder dem Bauen von Holzunterständen, freute ich mich stets, am Ende des Tages ein fertiges Produkt in den Händen halten zu können. Jedoch wollten diese acht Jahre auch finanziert werden und so führten mich meine Nebenjobs an die Tresen des Volksparkstadions, in ein Auktionshaus und zur Stiftung Lebenshilfe Süddholstein, bei der ich Menschen mit Behinderung in der

Schule und im Alltag begleitete und unterstützte. Stets war es die Begegnung mit den verschiedenen Menschen, die die Jobs zu viel mehr machten als reines Geldverdienen.

Mittlerweile ist Halbzeit des Vikariats und ich biege allmählich auf die Zielgerade ein. Doch auf dem Weg in die erste Pfarrstelle wollen noch einige Hürden genommen werden: Die Erste steht mit dem **Examengottesdienst am 22. Februar 10.00 Uhr Markt 31** an. Kommen Sie gerne vorbei!

Genug von mir, jetzt freue ich mich auf Sie und Ihre Geschichten!

Auf bald, Tim Trabe



Foto: T. Trabe

Amtshandlungen seit der letzten Ausgabe in der Gemeinde

Getauft wurden: Katja Derr, Nico Stern, Malte Stern, Katrin Henke

Kirchlich bestattet wurden: Marie-Luise Ella Walz (78 J), Jürgen Wiechmann (87 J), Erika Martha Lehmann, geb. Schulze, (95 J), Erika Pilz, geb. Heinrich (92 J), Bodo Lange (75 J), Anna Rosenow (96), Christel Krüger geb. Peter (88)



Jugendseite

Die Jugend trifft sich jeden Freitagabend von 18–22 Uhr im Gemeindehaus und bald auch wieder zur ...

... **WOGLE** - Extremgemeinschaft in der Woche gemeinsamen Lebens. Wir freuen uns auf verrückte Abende, gute Gespräche, Musik, viel zu frühes Frühstück, Brettle, Tischkicker und den Moment im Jahr, da selbst Hausaufgaben Spaß machen und auf dich. Denn diese Woche lebt von ihren Mitbewohnern und darum bist du herzlich eingeladen, dich auf diese außergewöhnliche Erfahrung einzulassen und dabei zu sein.

01.–07. Februar 2026 im Domgemeindehaus ab der 8. Klasse, Infos bei Sarah Kerstan, Anmeldung so schnell wie möglich und bis spätestens zum 10. Januar 2026, Kosten: 35,- €. Wir sind dankbar, wenn die Gemeinden unser Zusammensein im Gebet begleiten!



Foto: S. Kerstan

Am 31. Mai feiern wir ein großes **Fest zum 800. Geburtstag des Domes**. Wir träumen von Werkstätten und Spielen, Wildschweinbraten und Steuereintreibern, Wettkämpfen und Musik und suchen dafür engagierte Leute, die Lust haben, mit uns Ideen zu spinnen und anzupacken. Vom 6. bis 8. März findet ein Vorbereitungwochenende für das Team im Gemeindehaus statt und es wäre grandios, wenn du auch dabei bist! Jede Hand und jede Begabung wird gebraucht.

Für alle, die in der 7. Klasse sind: Es ist immer noch möglich, in den **Kurs "Zeit zum Leben - auf eigenen Füßen"** einzusteigen, wenn du dich gern mit anderen Jugendlichen deines Alters treffen, über Gott und die Welt reden und eine Menge Spaß haben möchtest. Informationen gibt es bei Pastor Schulz. Treffen: jeweils 16.30 Uhr–19 Uhr: 30. Januar/ 27. Februar/ 13. März

Die Jugendlichen der 8. Klasse vom **Kurs „Zeit zum Glauben“** treffen sich immer mittwochs um 16 Uhr, um sich auf ihre Konfirmation vorzubereiten.

Schaut unbedingt im neuen **Freizeitkalender** oder unter www.ejm.de was noch so los ist!



Foto: veronicacolombo

Konzerte und Veranstaltungen

12.01.–16.01. 19.30	Neue Wallstr. 10	Allianzgebetswoche
22.01. 19.00 Uhr	Domplatz 6	Taizé-Andacht
26.02. 19.00 Uhr	Domplatz 6	Taizé-Andacht
06.03. 19.00 Uhr	Markt 31	Weltgebetstag der Frauen
07.03. 09.00 Uhr	Bürgerhaus	Frühstückstreffen für Frauen
26.03. 19.00 Uhr	Domplatz 6	Taizé-Andacht



Aktuelle Informationen aus der Domgemeinde können Sie über die „PPush-App“ direkt aufs Smartphone bekommen, kostenlos und datenschutzkonform. Einfach App herunterladen (QR-Code) und „Domgemeinde Güstrow“ abonnieren.

Norddeutsches Krippenmuseum

Die „Weihnachtskrippen in Heilig Geist-Mechthild und Dr. Rudolf Ringguth – Stiftung“ feierte im Dezember 2025 ihr 20jähriges Gründungsjubiläum. Nach umfangreichen Bauarbeiten wurde am 1. Advent 2007 in der ehemaligen Hospitalkirche „Heilig Geist“ das „Norddeutsche Krippenmuseum“ eröffnet. Die Hamburgerin Mechthild Ringguth hatte dazu ca. 350 Krippen aus 45 Ländern zusammengetragen, die in Güstrow ihr neues Zuhause fanden.

Seit September 2025 freut sich das Museum über die Übernahme von weiteren hunderten Exponaten von Dieter Henning aus Berlin. Der ehemalige Grundschullehrer hat ebenfalls über Jahrzehnte Weihnachtskrippen gesammelt. Seine intensive Beschäftigung mit der Weihnachtsgeschichte entstand durch den Religionsunterricht. Dabei entdeckte er für sich Kippendarstellungen aus aller Welt, die die biblische Weihnachtsgeschichte künstlerisch verschieden und vielfältig zeigen.

Und zur besonderen Freude der Berliner Stadtgesellschaft organisierte der leidenschaftliche Sammler jährlich in der Advents- und Weihnachtszeit eine Krippenmeile in den Schaufenstern der Kreuzberger Körtestraße.

Nun hat Herr Hennings aus Altersgründen seine Sammlung dem Norddeutschen Krippenmuseum übergeben. So können nun die zum Teil einzigartigen Kunstwerke in dieser und den folgenden Ausstellungen in der Heiliggeistkirche in Güstrow ganz-jährig bewundert werden. Der Freundeskreis des Museums wünscht allen Besuchern dabei viel Freude!



Foto: S. Lehmann

Datum**Dom: 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst**

01.01. Neujahr	Dom	Gemeinsamer
04.01. 2. So. n. Weihnachten	Gottesdienst mit Abendmahl	Volker Mischok
06.01. Epiphanias	Gemeinsamer Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche	
11.01. 1. So. n. Epiphanias	Dom	Gemeinsamer Gottesdienst
18.01.2. So. n. Epiphanias	Gottesdienst	Ruben Isenberg
25.01. Letzter So. n. Epiphanias	Gottesdienst	Katharina Gladisch
01.02. Septuagesimae	Gottesdienst mit Abendmahl	Frank Lehmann
08.02. Sexagesima	Dom	Gemeinsamer Gottesdienst
15.02. Estomihi	Gottesdienst	Dorothea Strube
18.02. Aschermittwoch	14.00 Uhr Andacht mit Altarwandlung	Siegfried Rau
22.02. Invokavit	Familiengottesdienst zur Kinderbibelwoche	Sarah Kerstan & Team
01.03. Reminiszere	Gottesdienst mit Abendmahl	Frank Lehmann
08.03. Okuli	Gottesdienst	Sarah Kerstan & Team
15.03. Laetare	Gottesdienst	Friederike de Mol
22.03. Judika	Dom:	Gemeinsamer
29.03. Palmarum	Gottesdienst	Heiner Jungmann



Pfarrkirche: 10.00 Uhr (K) = Kindergottesdienst

Gottesdienst	Propst D. Fey
16.00 Uhr: Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz
	Joachim Voss & Bernd Lippert
zum Beginn der Allianzgebetswoche	Ruben Isenberg
Lektorengottesdienst	Dietmar Schicketanz
Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor J.-P. Schulz
16.00 Uhr: Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz
Auftakt zum Festjahr	Petra Wallmann
Gottesdienst mit Abendmahl	Vikar Tim Trabe
Examensgottesdienst	Vikar Tim Trabe
16.00 Uhr: Gottesdienst	Vikar Tim Trabe
Familiengottesdienst zum Weltgebetstag	Pastorin Ziehe-Pfennigsdorf
Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz
Gottesdienst	Bernd Lippert & Joachim Voss
Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz



Regelmäßige Treffpunkte

Männerkreis	Markt 31	Mi. 19.00 Uhr am 14.1., 18.2., 11.3.
Bibelfrühstück	Markt 31	Do. 10.00 Uhr am 15.1., 19.2., 12.3.
Besuchskreis	Markt 31	Mi. 10.00 Uhr am 21.1., 25.2., 25.3.
Bibelgesprächskreis	Domplatz 6	Do. 19.15 Uhr am 15.01. (Neue Wallstr. 10!), 19.02., 19.03.
Frauenkreis	Domplatz 6	Mi. 14.00 Uhr am 14.01., 18.02., 18.03.
Frühstückstreff „Himmel und Erde“	Domplatz 6	Di. 09.30 Uhr am 13.01., 10.02., 10.03.
Besuchsdienst	Domplatz 6	Do. 15.00 Uhr am 29.01., 26.02., 26.03.
Spieleabend	Domplatz 6	Do. 19.00 Uhr am am 15.01., 12.02., 19.03.
Frauensportgruppe	Domplatz 6	jeden Montag 17.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige aus Suchtfamilien	Domplatz 6	jeden 1. Do. 19.00 Uhr am 08.01., 05.02., 05.03.
Güstrower Kantorei	Domplatz 6	jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Seniorenchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 10.00 Uhr
Kinderchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 16.00 Uhr (Klassen 1-7)
Bläserkreis	Domplatz 6	jeden Dienstag 18.15 Uhr
Jungbläser	Domplatz 6	jeden Donnerstag 15.45 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Grüner Winkel 5	jeden Dienstag 09.30 Uhr
Tansaniakreis	Domplatz 6	Dienstag 19.00 Uhr am 13.01., 10.03.
Musizierkreis	Markt 31	Freitag 19.00 Uhr am 23.01., 27.02., 27.03.
Bambusflötenchor	Markt 31	Samstag 14.30 Uhr am 24.01., 28.02., 28.03.
Pfadfinder	 Domplatz 6	Mittwoch 16.00 Uhr am 07.01., 21.01., 04.02., 25.02., 11.03., 25.03.

Friedensgebet ist an jedem Montag um 18.00 Uhr im Dom und an jedem Donnerstag um 12.00 Uhr in der Pfarrkirche.



Gottesdienste und Bibelstunden in den Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen

Hollstraße	10.00 Uhr	04.03.
Rosengarten	10.30 Uhr	20.01., 17.02., 17.03.
Lindeneck	10.30 Uhr	06.03.
MLW 7	10.00 Uhr	12.01., 23.02., 09.03.

Willkommen zum Weltgebetstag 2026

Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern und vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Das zeigt unser Titelbild. Neben den sichtbaren Lasten, die täglich transportiert werden, gibt es auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Wir werden im Gottesdienst davon hören. Hoffnung schenkt vielen Menschen der Glauben. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Wir hören ihre Stimmen im Gottesdienst. Lassen Sie uns von ihrer Stärke inspirieren und auch unsere eigenen Lasten vor Gott bringen.

Dazu lädt uns das Motto des Weltgebettages aus Nigeria am 6. März 2026 ein. Seid willkommen – „Kommt! Bringt eure Last.“

Termine:

Sonntag, 1. März 2026: Wir lernen das Land Nigeria bei Kaffee und Kuchen um 14.30 Uhr im Gemeinderaum der katholischen Kirche, Grüne Straße 23–25 kennen und singen auch schon einmal Lieder aus der neuen Gottesdienstordnung. Pastor Peter Nwanowanje aus der katholischen Gemeinde wird ebenfalls zu Gast sein.

Freitag, 6. März 2026: Wir feiern in Güstrow den Weltgebetstag um 19 Uhr im Gemeinderaum der Pfarrkirche Güstrow, Markt 31.

Sonntag, 8. März: Um 10 Uhr findet ein Familiengottesdienst zum Weltgebetstag aus Nigeria in der Pfarrgemeinde im Gemeinderaum Markt 31 statt.





Kindertreff

Wir singen, basteln und spielen, hören biblische Geschichten, spielen Theater und haben jede Menge Spaß! Komm einfach mal vorbei und schnupper rein! Jeden Mittwoch, 15.30–16.45 Uhr im Gemeindehaus, Markt 3 für alle Kinder ab 5 Jahre. Kinder vom Hort „Schulkinderhaus-Mitte“ können auch von dort abgeholt werden!

Am Lagerfeuer zur **Gitarre** greifen oder am Abend ein Schlaflied singen? Dazu bedarf es oft nicht viel! Herzliche Einladung zum Gitarrenkreis! Wir erlernen die einfache Liedbegleitung und singen miteinander „Vom Cowboy Jim“ über „Weißt du wieviele Sternlein stehen“ bis „Country Roads“!

Wann? Mittwochs, 17.00 -17.30 Uhr

Wo? Gemeindehaus, Markt 31,

Wer? Kinder und Erwachsene



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Wenn Du Lust hast, richtig schöne Lieder, coole Songs oder Musicals zu singen und aufzuführen, dann bist Du zum **Kinderchor** sehr herzlich eingeladen. Außerdem sollen Spaß und Spiel nicht zu kurz kommen! Für Kinder der 1.–7. Klasse, immer donnerstags, 16.30–17.15 Uhr, im Gemeindehaus, Domplatz 6.

Komm doch einfach mal vorbei.

Kontakt: Martin Ohse 0173 10 70 578

Mit den Kindern am Nachmittag noch etwas gemeinsam machen?

Andere Mütter/Väter mit ihren Kindern treffen, sich austauschen, zusammen singen, tanzen oder eine Geschichte hören? Das gibt es bei den Kirchenmäusen! An Donnerstag, alle 14 Tage, 16.00–17.00 Uhr Im Gemeindehaus, Markt 31, für Kinder von 2–6 Jahren mit Eltern oder Großeltern

Einladung zur Krabbelgruppe

Du bist gerade in Elternzeit und sehnst dich nach Austausch mit anderen Mamas und Papas? Dann bist du bei uns genau richtig! Wer? Kinder 0-2 Jahre plus Eltern

Dienstags, 9.30–11.00 Uhr treffen wir uns im Grüner Winkel 5. Wir wollen gemeinsam singen, spielen, uns austauschen, Kaffee trinken und kleine Inputs für Alltag, Probleme und Erziehung mitnehmen. Also einfach eine gute Zeit miteinander verbringen!

Kontakt: Sharon Heidmann und Maria Isenberg (Tel.: 0163 1373436)



Immer montags von 16.00–17.00 Uhr erobern die **Kindertreffkinder** das Gemeindehaus. Alle Jungen und Mädchen von der 1. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen, mit uns zu singen, zu tobten, zu basteln, Kekse zu essen und die Geschichten der Bibel zu entdecken.

Wenn es draußen nass und kalt ist, macht es besonders viel Spaß in einem Saal voller **Lego** kreativ zu werden.

Am 23. Januar und 20. März können kleine und große Legokünstler ab 5 Jahren viele tausend Steine in Burgen, Traumhäuser, Dschungellandschaften und Fantasiegebilde verbauen. Von 16 bis 18 Uhr stehen dafür im Saal vom Gemeindehaus 120 kg Lego zur Verfügung. In der Halbzeitpause darf man sich auf eine biblische Geschichte und Kekse freuen.

Für die langfristige Jahresplanung müssen sich alle **Kindersommerlagerkinder** zwischen 6 und 12 Jahren bitte schon einmal den 20. bis 25. Juli 2026 freihalten, wenn sie bei der Kinderfreizeit dabei sein wollen. Im Jubiläumsjahr des Domes wird auch diese Woche ein einmaliges Erlebnis mit Baumeistern und Kunsthandwerk der besonderen Art. Es erwarten euch spannende Abenteuer, gemütliche Lagerfeuerabende und ein Teil der größten Geschichten der Welt.

Der **Abschlussgottesdienst zum Kindersommerlager** findet dann mit Eltern, Großeltern, Geschwistern, Freunden, der ganzen Gemeinde und dem Kunsthaus (aus Gründen, die noch nicht verraten werden) am 30. August um 10.00 Uhr im Garten vom Gemeindehaus am Domplatz 6 statt. Herzliche Einladung dazu!



Fotos: S. Kerstan

Kontaktinformationen

Sarah Kerstan, Gemeindepädagogin der Domgemeinde Tel.: 0160 4818246
Christiane Hinrichs, Gemeindepädagogin der Pfarrgemeinde Tel.: 0151 20198963
Andrea Kühn, Gemeindepädagogin Leuchtturm Tel.: 0176 20530540

Friede auf Erden

Kriege in der Welt, heftige Auseinandersetzungen mit Worten und Taten auch innerhalb unseres Landes. Oft herrschen Streit und Unversöhnlichkeit auch unter uns: in Familie, Nachbarschaft, Gemeinde...

Wahrscheinlich haben die Weihnachtsboten den hebräischen Begriff „Schalom“ in ihrem Gesang (s. Lukas 2) benutzt. Gottes Schalom bedeutet Heil und Friede für alle Menschen und die gesamte Schöpfung. „Schalom“ ist tiefer und umfassender als das Wort Friede im Deutschen. In der hebräischen Bibel ist Frieden ein ganzheitliches Geschehen, das alle Bereiche des Lebens umfasst. Es bezieht sich auf jedes Individuum, jede Gesellschaft weltweit. Schalom bedeutet versöhntes Leben!

Versöhnung ist die Wiederherstellung der engen Beziehung zwischen Gott und uns Menschen. In Jesus Christus hat Gott die Versöhnung bereits vollbracht! Frieden und Versöhnung - durch Gottes Liebe bewirkt - sind Sinn und Ziel der gelebten Nachfolge Jesu. Sie gehören zum missionarischen Auftrag der Gemeinde Jesu und jedes Gemeindegliedes. Paulus bezeichnet uns Nachfolger Jesu als Christi Botschafter der Versöhnung. Ist uns das bewusst? Sind unsere Gemeinden in Güstrow als Orte bekannt, wo man sich versöhnen kann?



Sind Frieden und Versöhnung bei uns zu Hause? Wir haben bereits begonnen: Ein Informationsvormittag mit Vertretern vom „Weißen Ring Güstrow“ (Hilfe für Kriminalitätsopfer) fand im Dom-Gemeindehaus statt. Kriminalität schädigt das Vertrauen zu den Mitmenschen. Deshalb ist Information über Gefährdungen wichtig. Besonders für ältere Menschen. Fremde Besucher lässt man nur in die Wohnung, wenn vertraute Menschen möglichst in Kontaktweite sind (Telefon, Nachbarn). Bei Anrufen mit Geldforderungen wegen Notfällen oder von angeblichen Polizisten legt man am besten sofort auf. Ein direkter Anruf bei der betreffenden Person oder der Polizei (Rufnummer 110) schafft dann schnell Klarheit. Niemand muss sich schämen, Opfer von Kriminalität geworden zu sein. Hier oder bei Unklarheiten hilft der „Weiße Ring“ gern, Telefon: 116 006. Versöhnen kann man lernen! Weil Gott die Grundlage bereits gelegt hat, können wir darauf aufbauen. Das geht natürlich nicht ohne Lernarbeit. Aber die lohnt sich – nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Gemeinde und unsere Stadt. Und wir wollen doch das Beste für unsere Stadt suchen!
Eine Lerninitiative ist im Entstehen. Informationen gibt es bei Frank Lehmann: 03843-211433

Wer kann helfen?

Die „Warme Mahlzeit“ im dritten Jahr – dieses Projekt, bei dem Diakonie und Domgemeinde zusammenarbeiten, hat sich etabliert: Von November bis März kommen jede Woche ca. 25 vorwiegend ältere Menschen ins Domgemeindehaus, wo sie von einem Helferteam willkommen geheißen und bedient werden. Man kennt sich inzwischen und spricht miteinander, die Atmosphäre ist gelöst-freundlich.

Das Essen wird im Pflegeheim „Am Rosengarten“ zubereitet. Bezahlte wurde es bisher mit dem Geld aus einem Testament, ausdrücklich bestimmt für bedürftige oder einsame Senioren. Das ist nun verbraucht - aber wir wollen weitermachen! Hilfe kommt vom MAZ-Treff-Partyservice, der 1-2 Mahlzeiten pro Monat kostenfrei anbietet. Wir suchen nach Möglichkeiten zur Weiterfinanzierung und bitten Sie darum herzlich um eine Spende!

800 Jahre Dom in Güstrow - Das Jubiläumsjahr 2026 im Überblick

08.02. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Festjahres	26.04. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Johanniterorden	03.05. 10.00 Uhr Gottesdienst anschließend Ausstellungseröffnung „Unser Dom-Beziehungsgeschichten“, Einladung zur Mitgestaltung
09.05. Exkursion nach Cammin (PL) mit Dr. Arnold Fuchs	17.05. 14.00 Uhr Museum Inter. Museumstag „Schätze aus dem Depot- Güstrower Dom“	31.05. 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Bischof Jeremias, anschl. Familienfest
03.06. 14.00 Uhr Familienführungen auch um 15.30, 17.00 und 19.30 Uhr	 <p>800 Jahre Dom in Güstrow</p>	
06.06. 17.00 Uhr Festkonzert Händel Oratorium „Der Messias“	01.06. 9.30 Uhr Festkolloquium	04.06. 19.30 Uhr Theater Film "Der verlorene Engel"
02.06. 14.00 Uhr Festakt mit Vortrag Prof. Rosa (Jena)	05.06. Exkursion „Backsteingotik“ nach Wismar und Umgebung	07.06. 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Bischöfin Kühnbaum-Schmidt
14.06. 16.00 Uhr Familienkonzert mit Gerhard Schöne	07.07. 19.30 Uhr Konzert Trøstesang	19.07. Start Kindersommerlager „Bauhütte“ mit Kunsthaus
24.06. 19.30 Uhr Chorkonzert Thomanerchor Leipzig (Festspiele MV)		21.07. 19.30 Uhr Konzert für Violine und Orgel
04.08. 19.30 Uhr Orgelkonzert	08.09. 19.30 Uhr Konzert „Verleih uns Frieden“	23.08. 19.30 Uhr Barlachgedenken mit JBG und Kunsthaus
02.10. Kunstnacht	04.10. 10.00 Uhr Domgut Dehmen Erntedankgottesdienst	10.10. 19.30 Uhr Konzert Vokalensemble „Amarcord“
		08.11. 10.00 Uhr Gottesdienst Abschluss Festjahr mit Mittagessen im Gemeindehaus

Neues aus der Diakonie Güstrow e. V.

10 Jahre Fahrdienst

Seit zehn Jahren bringt der Fahrdienst der Diakonie Service Gesellschaft (DSG) in Güstrow Menschen sicher, zuverlässig und mit Herz ans Ziel. Was 2015 mit einem Fahrzeug begann, ist heute zu einem starken Team mit 27 Fahrzeugen und 45 engagierten Mitarbeitenden gewachsen.

Ob Fahrten zum Arzt, zu Therapien, zum Einkaufen oder zu Ausflügen – wir übernehmen jede Fahrt mit persönlicher Betreuung, roll-

stuhlgerechten Fahrzeugen und einem offenen Ohr für unsere Fahrgäste.

Dank moderner E-Mobilität verbinden wir soziale Verantwortung mit Nachhaltigkeit – für Mensch und Umwelt.

Der Fahrdienst der DSG steht seit einem Jahrzehnt für Lebensqualität, Teilhabe und Mobilität in und um Güstrow – und ist jederzeit bereit, auch Ihre nächste Fahrt zu übernehmen! Melden Sie sich unter 038437761111.

Wiedereröffnung Podologie

Unsere Podologiepraxis öffnet ab dem 01.01.2026 wieder ihre Türen!

Ab sofort können Termine wie gewohnt vereinbart werden – telefonisch unter 03843 7761979 oder per E-Mail an:

podologie@diakonie-guestrow.de.

Wir freuen uns sehr, unsere Patientinnen und Patienten wieder begrüßen und mit fachlicher Kompetenz und Sorgfalt betreuen zu dürfen.



Foto: T. Ehlers

35 Jahre miteinander und füreinander

Moderator Marco Vogt führte souverän durch das Programm und blickte mit den Gästen auf 35 Jahre Arbeit, Wandel und gelebte Zusammenarbeit zurück – eine beachtliche Leistung mit klarem diakonischem Profil. Landespastor Paul Philipps erinnerte an den Aufbruch nach der Wende, Landesbischof Tilman Jeremias sprach in seiner Andacht über die Kraft des Miteinanders. Auch Landrat Sebastian Constien hob die gute Zusammenarbeit hervor. Musikalisch wurde der Abend von Andreas Pasternak begleitet.

T. Ehlers

Weitere Informationen unter: www.diakonie-guestrow.de, Tel.: 03843 776 10 05

Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14 c, 18273 Güstrow

Spendenkonto: Evangelische Bank eG, IBAN: DE14 5206 0410 0005 3666 66, BIC: GENODEF1EK1

Wir danken den Firmen für die Unterstützung bei den Druckkosten

GÜSTROW-CLUB-REISEN

Reisebüro & Omnibusbetrieb

Gruppen- & Schülerreisen • Europaweit

Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • tel. 03843 69211

fax. 03843 681054 web. www.g-c-r.de mail. info@g-c-r.de



**WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
NORD eG**

www.wohnungen-distelberg.de

Lindenallee 5, 18273 Güstrow

Tel. 03843 - 21 21 86

Seit über 60 Jahren ein
Zuhause für alle
Generationen!



AWG Güstrow-Parchim
und Umgebung eG
www.awg-guestrow.de
info@awg-guestrow.de
F.-Engels-Str.12 · Güstrow

**Weinhaus
im Hof**



Hageböcker Str. 4 · Güstrow

Wallenstein
RESTAURANT

**REGIONAL IST OPTIMAL
DIREKT AM GÜSTROWER
MÄRCHENSCHLOSS**

Reservierungen nehmen
wir gern unter Telefon
03843-277960
entgegen.



WWW.WALLENSTEIN-GUESTROW.DE



ELEKTRO-GEROTZKY

Meisterbetrieb

**18273 Güstrow Tel. 03843 773838
Parumer Weg 16 Fax 03843 773839
Mobil 0173 6406456**

Internet: www.elektro-gerotzky.de



APOTHEKE \ AM WALL
Gute Beratung - gute Besserung.
Güstrow · Hageböcker Str. 19 · Tel.: 03843 68 4096

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- und Pfarrgemeinde Güstrow

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- und Pfarrgemeinde

Satz: Typenfänger, Druck: GemeindebriefDruckerei.de, Auflage: 3.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 01.02.2025

Illustrationen: A. Lehmann, Titel: Typenfänger,

Rückseite: J. Voss

Der Bote erscheint 4-mal im Jahr und wird auf Umweltschutzpapier gedruckt.



GBD

www.blauer-engel.de/u2195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5 – Jahreslosung 2026

*All Morgen ist ganz frisch und neu
des Herren Gnad und große Treu;
sie hat kein End den langen Tag,
drauf jeder sich verlassen mag.*

Johannes Zwick, Ev. Gesangbuch 440

